Actum Anno 1588 L.

Hat der Herr Burgermeister Hottar Herr, zwey
Herren Schöffen, nach Fürstlicher, Ehrenfest
und weisen Herrn Ferdinandi und Johannes
der Burgerschaft zu Rath, Sebastian Hermes, Nicl
Schäbel, Ludwig Heuglitzer, Sebastian Lutzer, Hans
Frohl, und andere Rathspersonen, auch weisen und
zuhörer 1 Stäbel Malzgeld.

Erstlich sind bey der Steuer in Statt reich und
arm Leuten. Die Steuer Lade zu Oberfordt und
in andere Ernten Rath gewan gelegt worden,
die weil dann die Ernten Rath sorgfalt hat,
die Steuer angelegen sein zu ändern oder mery, so sollen
Fürsteher dieselbe Steuer Lade auch zu Rath haben
verbleiben, alda auch alle Steuer sach, es seyen Anlagen
Raitung zu halten und allen Mangel abzuhandeln und
bereicht werden, doch es die Steurer die Schlüssel
darzue haben, und in einer Wittlaut wo sie wollen
die Sömmer ehrn müssen. Wie bisher den selben fall
unter drey der Gebrauch gewest.

Steuer Lade

Und Nach dem die Ernten Rath Schreiben für von dem
Herrn Cross Hofrichter zu wienacht so der Schwanschlag
samble der Mendtag zu zwey stunden ist die Summa gelegt
worden und jne dergl auch Ernten zwey tag 500 fl.
Zu der Hubelbach und dem 35 fl zu Heilbronn Fürsten
Fürst, dieweil dann die Ernten Rath selbst
nit bey gelt und pfeffer abgemahnt gar nit auch gelegen
ist, so wollen die Ernten Rath aus der Steuer lade
nur zwil varwart Tausend bis in 500 fl entlehn
und Entgegen die geschwornen ablegen lassen
selber, wann pfeffer gelt die Steuer Lade wieder
entgoltzen wurden, derselb gelt alsdann wieder
fürstellen